

SUPRALEITER-SPULEN FÜR GENERATOREN

THEVA erhält auf internationalem Parkett viel Aufmerksamkeit

Ismaning, 13. Oktober 2017 – THEVA fertigt Supraleiter in Serie, aus robustem Material in unterschiedlichen Größen für viele Anwendungen – zum Beispiel Spulen. Wie groß das Interesse daran ist, haben die beiden Konferenzen „25th International Conference on Magnetic Technology 2017 (MT25)“ in Amsterdam und die „European Conference On Applied Superconductivity (EUCAS) 2017“ in Genf gezeigt. Vertriebsleiter Dr. Markus Bauer: „Unser Prinzip ‚Coil follows design‘ kam bei den Entwicklern von Generatoren sehr gut an.“

Rund jeweils 1.000 Teilnehmer waren im August und September zu MT25 und EUCAS gekommen. Sie nutzten diese Plattformen, um sich über aktuelle Trends auszutauschen. Besonderes Interesse galt den Spulen, die THEVA mit Supraleiter-Technologie anbietet.

40 Prozent kleiner oder 40 Prozent mehr Leistung? Diese Frage in gleicher oder ähnlicher Form stellt sich Generatoren-Herstellern, die sich mit Supraleiter-Spulen von THEVA auseinandersetzen. „Grundsätzlich ist alles machbar“, so Bauer. Die genannten Zahlen beziehen sich auf den derzeit im Rahmen des EU-Projekts EcoSwing hergestellten 3,6 MW Windkraftgenerator – verwendbar On- und Off-Shore. Dieser soll 40 Prozent leichter werden als bislang am Markt verfügbare Modelle – bei gleicher Leistungsfähigkeit. „Generatoren-Hersteller können mit dem Material, das wir herstellen, Spulen verschiedenster Geometrien und Leistungsklassen entwickeln und produzieren lassen“, so Bauer. Die größte Faszination liege dabei in der Reduktion von Größe, somit von Gewicht in einem ohne Supraleitung nicht möglichen Maße. In der Folge lassen sich große Einsparungen bei den Kosten für Fundament und Stützstruktur, Bauraum oder auch Transport erzielen. Dafür bietet THEVA ein Portfolio von Supraleitern an, bei denen Dicke und Beschichtung variieren (z.B. Kupfer laminiert oder plattiert).

Normierung von Stromleitfähigkeit und Zugfestigkeit

Das zunehmende Interesse unterschiedlicher Branchen und Industriezweige an Supraleitern findet auch in den Anstrengungen zur Normierung seinen Ausdruck: Parallel zur EUCAS fand das Treffen des Normierungsgremiums für Supraleitung der International Electrotechnical Commission (IEC) statt.

„THEVA arbeitet als einziger Vertreter aus Deutschland aktiv in diesem Normierungsgremium mit“, berichtet Dr. Markus Bauer. „Dieses hat sich zum Ziel gesetzt, internationale Normen für die zweite Generation der Bandleiter festzulegen, insbesondere mit Blick auf die Stromleitfähigkeit und die Zugfestigkeit des Materials.“

Seit 20 Jahren mit Beschichtungstechnik am Markt, hat sich THEVA seit 2012 auf die Serienfertigung von Supraleitern spezialisiert. Dr. Werner Prusseit, Geschäftsführer von THEVA: „Wir sind der festen Überzeugung, dass Supraleitern die Zukunft gehört – ob es sich um supraleitende Erdkabel, Supraleiter in Generatoren oder in Stromschienen handelt: Der Transport der 200-fachen Menge an Strom durch den gleichen Leitungsquerschnitt wie Kupfer sprechen für sich.“

Über die THEVA Dünnschichttechnik GmbH:

Mit 20 Jahren Erfahrung in Beschichtungs- und Anlagentechnik und patentierter Produktionstechnik stellt THEVA Hochtemperatur-Supraleiter (HTS) für den verlustfreien Transport extrem hoher elektrischer Ströme her und steht damit für einen einzigartigen Ansatz in der Supraleiter-Fertigung.

Dafür hat das Unternehmen mehr als fünfzehn Jahre in die Entwicklung investiert und die erste kommerzielle HTS-Leiterfertigung in Deutschland aufgebaut. Dank der extrem hohen Energiedichte kann THEVA Pro-Line konventionelle Kupferleiter in Hochleistungsanwendungen ersetzen und eröffnet völlig neue Perspektiven für den Bau elektrischer Komponenten. Hersteller von Kabeln, Leistungsschaltern, großen Elektroantrieben und Stromschienen können sich auf den hohen Qualitätsstandard und die Leistungsfähigkeit des Materials verlassen. THEVA steht für exzellente Lösungen in der Beschichtungstechnik und im Anlagenbau.

Die THEVA Dünnschichttechnik GmbH wurde 1996 gegründet und hat heute rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Firmensitz in Deutschland und Ansprechpartnern in Asien, den USA und Russland ist das Unternehmen weltweit für seine Kunden präsent.

2012 kamen mit Target Partners und BayBG zwei finanzstarke Investoren an Bord. Seit 2016 unterstützen zusätzlich eCAPITAL und Bayern Kapital das Wachstum des Unternehmens. Seit der dritten Finanzierungsrunde 2017 gehört auch die EnBW New Ventures zu den Investoren.

Pressekontakt:

Adriana Olivotti
Raum für Technik GmbH & Co. KG

Schlagintweitstraße 11
80638 München

T: +49 160 903 30 512

M: info@raumfuertechnik.com

W: www.raumfuertechnik.com